

Sachdokumentation:

Signatur: DS 581

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/581

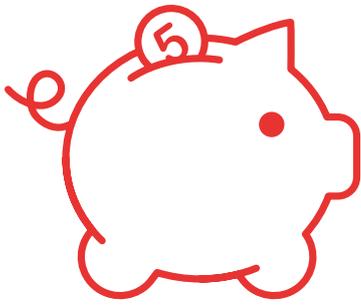


Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Die Kosten für die Energiestrategie sind tragbar und bezahlbar.

2016 gaben Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten rund 26 Mrd. Franken für Energie aus - 4.1% des Bruttoinlandproduktes. Rund 13 Mrd. wurden für Erdölprodukte bezahlt, 2.5 Mrd. für Gas und 10 Mrd. für Strom.

Das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie sieht ausgebaute Effizienzstandards und mehr Investitionen in Energieeffizienz vor, z.B. in sparsamere Fahrzeuge oder in die Gebäudesanierung. Die Importkosten für fossile Energieträger werden dadurch sinken. Gleiches gilt für eine stabilisierte bis sinkende Nachfrage nach Elektrizität dank besseren Geräten und einem sparsameren Umgang.

Gleichzeitig gilt es, in neue, dezentrale Produktionskapazitäten zu investieren, das Stromnetz wo nötig zu modernisieren und punktuell auszubauen. Der

Bundesrat rechnet deshalb für den Zeitraum 2012 bis 2050 mit volkswirtschaftlichen Mehrkosten von 39 Mrd. Franken. Das entspricht rund einer Milliarden Franken pro Jahr, was in etwa gleich viel ist, wie wir Schweizerinnen und Schweizer jährlich für Schokolade ausgeben. Die volkswirtschaftlichen Kosten für Schäden bei einem „weiter wie bisher“ sind um ein Vielfaches höher und werden nachfolgende Generationen enorm belasten.

21. Mai 2017
**ENERGIE
STRATEGIE JA**

Schweizer Wirtschaft zusammen mit
Bundesrat, Parlament und Städten